

Qualitätsmanagement Studium und Lehre

Qualitätsbericht

1. Eckdaten des Studiengangs

Bezeichnung	Interdisziplinäre Medienwissenschaft fachwissenschaftlich
Abschlussgrad	Master of Arts / Master of Science
Studienstart ¹	Wintersemester 2011/12
Jeweiliger Studienbeginn (Aufnahme)	☐ nur Wintersemester ☐ nur Sommersemester ☒ Winter- und Sommersemester
Ansprechpartner*in	Dr. Petra Pansegrau (Studiengangsverantwortliche)
Verantwortliche Fakultät	Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft
(ggf.) weitere anbietende Fakultäten	Fakultät für Erziehungswissenschaft, Fakultät für Soziologie, Technische Fakultät
Unterrichtssprache	Deutsch
Regelstudienzeit	4 Semester
(ggf.) Besonderheiten	-

2. Kurzinformationen zum Studiengang

Linguistik und Literaturwissenschaft, Soziologie, Erziehungswissenschaft und Technik: Als Student*in des Masterstudiengangs „Interdisziplinäre Medienwissenschaft“ betrachten Sie Medien aus vier wissenschaftlichen Disziplinen heraus, produzieren Medien aber auch selbst in medienpraktischen Seminaren. So schließen sich Theorie und Praxis nicht aus, sondern ergänzen sich – Einseitigkeit ausgeschlossen!

Die Besonderheit des Masterstudiengangs liegt in der Integration von geistes- und sozialwissenschaftlichen Kompetenzen und den Bildverarbeitungs- und Texttechnologien. Damit vereint der Studiengang die vielfältigen medienwissenschaftlichen Expertisen und Potentiale der Universität Bielefeld und deckt den Gegenstandsbereich ‚Medien und Kommunikation‘ in seiner gesamten Breite ab. Dadurch grenzt sich der

¹ Zum Wintersemester 2011/12 wurde das Studienmodell der Universität Bielefeld umfassend überarbeitet. Bei einem Studienstart vor Oktober 2011 wird daher hier der Start des Studienmodells angegeben.

Studiengang vom Profil anderer medien- und kommunikationswissenschaftlichen Studiengänge ab und bietet mit seinem großen Angebot an medienpraktischer Kompetenz darüber hinaus die autonome und planerische Handhabung von Medien und „Neuen Medien“ sowie ihrer Verwendung als Instrumente der öffentlichen Kommunikation oder Bildungsplanung.

Die sich gegenwärtig vollziehenden Entwicklungen der unterschiedlichen Arbeits- und Berufsfelder in medienpraktischen Branchen führen zu einer umfassenden Nachfrage nach Medienkompetenz. Dabei wird Medienkompetenz sowohl als Aneignung von Fertigkeiten und Wissen bei der Inbetriebnahme und Bedienung der jeweiligen Medien als auch die systematische, kritische und verantwortungsbewusste Reflexion der jeweiligen inhaltlichen Angebote und Dienste unterschiedlicher Medien verstanden. Der Studiengang kann mit dem Master of Arts oder dem Master of Science abgeschlossen werden und bietet Ihnen damit optimale Möglichkeiten zur individuellen Profilbildung. Als Absolvent*in des Masterstudiengangs „Interdisziplinäre Medienwissenschaft“ kommen, neben den Bereichen Presse und Rundfunk, auch Verlage, Produktionsfirmen im Bereich ‚Neue Medien‘, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Online-Kommunikation, regionale Medienpolitik und -bildung und Kultur- und Medienmanagement als Berufsfelder in Frage. Durch die forschungsnahe Ausrichtung verfügen die Absolvent*innen des Studiengangs darüber hinaus über sehr gute Voraussetzungen für eine Promotion.

3. Studienverlauf / Modulliste

Informationen zum Studienverlauf finden sich in der [Studieninformation](#). Dort ist die Modulstrukturtafel auch in den Fächerspezifischen Bestimmungen veröffentlicht. Es folgt eine grafische Darstellung des Studienverlaufs für den Abschlussgrad Master of Arts. Der Studienverlauf für den Master of Science unterscheidet sich insofern, dass ein Modul aus dem Bereich Bildverarbeitungstechnologie Pflicht ist und der Wahlpflichtbereich damit um ein Modul geringer ist (für Details siehe fächerspezifische Bestimmungen).

Leistungen (mind.)	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
1x benotete Prüfung	<i>Einführung in die Informatik</i> 5LP			
1x benotete Prüfung 3x Studienleistung (SL)	<i>Einführungsmodul II</i> 10LP			
1x benotete Prüfung SL je nach Modul	<i>HM3_a (Texttechnologien) oder HM3a_a (Mathematisch-linguistische Sprachmodellierung) oder Bereich Bildverarbeitungstechnologien</i> 15LP			
1x benotete Prüfung SL je nach Modul	1. Wahl aus den verbliebenen Hauptmodulen		15LP	
1x benotete Prüfung SL je nach Modul	2. Wahl aus den verbliebenen Hauptmodulen		15LP	
1x benotete Prüfung SL je nach Modul	3. Wahl aus den verbliebenen Hauptmodulen		15LP	
1x benotete Prüfung				<i>Masterprojekt</i> 30LP
1x unbenotete Prüfung	6-wöchiges Vollzeitpraktikum (möglichst in der vorlesungsfreien Zeit nach dem 1./2. Semester) 10LP			
Je nach Wahl	Individuell ausgewählte Veranstaltungen im Umfang von mindestens 5 LP 5LP			

Es empfiehlt sich aufgrund des Lehrangebotes, das Studium **zum Wintersemester** aufzunehmen.

Pflicht

Wahlpflicht

LP = Leistungspunkt
SL = Studienleistung

Abbildung 1: Empfohlener Studienverlauf

4. Allgemeine Informationen zum internen Zertifizierungsverfahren

Die Einrichtung neuer Studiengänge und die Weiterentwicklung bereits bestehender Studiengänge der Universität Bielefeld orientiert sich am PDCA-Zyklus (Plan - Do - Check - Act). Ziel der internen Verfahren ist die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Studiengänge und Studiengangsvarianten. Die Zertifizierung (entspricht bei Bachelor- und Masterstudiengängen der Akkreditierung) durch das Rektorat erfolgt mindestens alle acht Jahre, für die Studiengangsvarianten des Master of Education alle sechs Jahre. Vorbereitet wird die Zertifizierung von der zentralen Lehrkommission, welche dem Rektorat eine Empfehlung vorlegt. Die Umsetzung der Kriterien der Studienakkreditierungsverordnung wird von der Abteilung Qualitätsmanagement Studium und Lehre (zentrales QM) geprüft und nachgehalten. Das Ergebnis dieser Prüfung wird unter 7. aufgeführt.

Spätestens alle 4 Jahre müssen externe Expert*innen in ein internes Verfahren eingebunden werden. Die Gruppe der externen Expert*innen setzt sich zusammen aus mindestens zwei Fachvertreter*innen, mindestens zwei Berufspraktiker*innen und mindestens zwei Studierenden. Zusätzlich kommen je nach Verfahren weitere Personen hinzu, zum Beispiel Vertreter*innen von Ministerien oder Expert*innen für die Lehrer*innenausbildung. Dabei betrachten und bewerten die Expert*innen die jeweiligen Studiengänge und Studiengangsvarianten auf Grundlage der Kriterien der Studienakkreditierungsverordnung und geben weitere Hinweise auf Themen, die das jeweilige Fach oder die Externen aufgrund der Unterlagen in das Gespräch einbringen. Die Expert*innen in diesem Verfahren sind unter 6. aufgeführt.

An der Universität Bielefeld sieht der Monitoring-Prozess für die Studienangebote wie folgt aus:

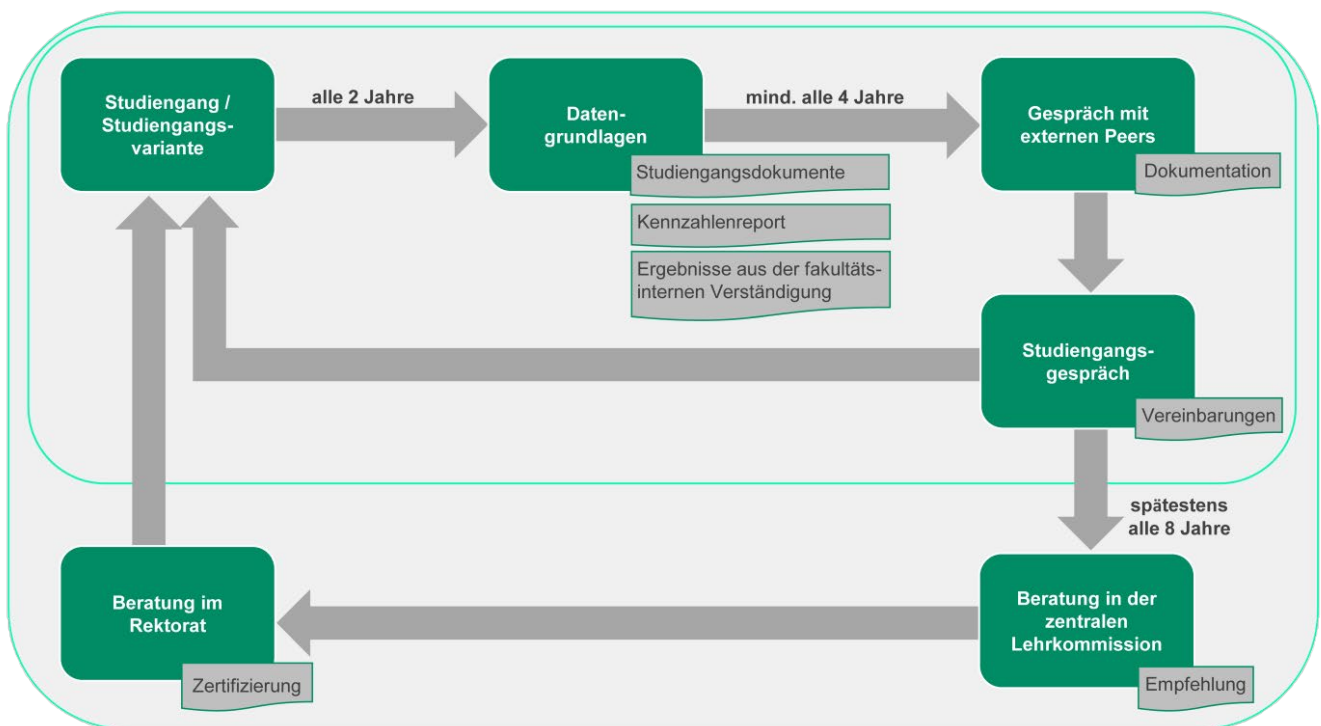


Abbildung 2: Monitoring-Prozess im QM Studium und Lehre

Weitere Informationen zu den Verfahren zur Zertifizierung von Studienangeboten im Qualitätsmanagement Studium und Lehre der Universität Bielefeld finden Sie unter www.uni-bielefeld.de/qm.

5. Zentrale Prozessschritte in diesem Zertifizierungsverfahren

Gültigkeit der vorherigen Akkreditierung	Programmakkreditiert bis 30.09.2023
Daten der Einbindung externer Expert*innen	06.01.2022
Beratung über die Einhaltung der fachlich-inhaltlichen Kriterien der StudakVO NRW durch die externen Expert*innen	wurde von der Fakultät bestätigt
(ggf.) Beratung über die Einhaltung der lehrer*innenbildenden KMK-Standards durch die externen Expert*innen	nicht erforderlich
(ggf.) Berücksichtigung der Stellungnahme von Ministerien und/oder Verbänden	keine Stellungnahme erforderlich
Einhaltung der Kriterien der StudakVO NRW	wurde vom Dezernat Studium und Lehre bestätigt
Zusage, dass die Lehrkapazität für die Dauer der Zertifizierung ausreichend vorhanden ist	wurde von der Fakultät bestätigt
Daten der Studiengangsgespräche	10.02.2022
Datum der Empfehlung der zentralen Lehrkommission	04.07.2022
Datum der Zertifizierungsentscheidung im Rektorat	06.09.2022
Intern zertifiziert/akkreditiert bis	30.09.2030

6. Einbindung externer Expert*innen in diesem Zertifizierungsverfahren

Name	Funktion	Hochschule / Arbeitgeber
Prof. Dr. Johannes Fromme	Fachvertreter	Universität Magdeburg
Prof. Dr. Udo Göttlich	Fachvertreter	Zeppelin Universität Friedrichshafen
Prof. Dr. Maximilian Eibl	Fachvertreter	Technische Universität Chemnitz
Maren Berthold	Berufspraktikerin	Medieninnovationszentrum Babelsberg
Lasse Rheingans	Berufspraktiker	Rheingans GmbH Bielefeld
Tim Rachul	Studierende*r	B.Sc. Angewandte Kognitions- und Medienwissenschaft, Universität Duisburg-Essen
Nele Scheer	Studierende*r	M.Sc. Angewandte Kognitions- und Medienwissenschaft, Universität Duisburg-Essen

7. Inhaltlicher Bericht zum Zertifizierungsverfahren und Ergebnis des Verfahrens

Der Masterstudiengang Interdisziplinäre Medienwissenschaft (Master of Arts / Master of Science) hat das Qualitätsmanagementsystem erfolgreich durchlaufen. Er wurde fachintern und durch die externen Expert*innen eingehend betrachtet.

Seit der letzten Zertifizierung wurde insbesondere ein Teil der Module, die die Technische Fakultät zum Studiengang beiträgt, angepasst, um Veränderungen in der Technischen Fakultät mit einem angepassten Lehrangebot zu begegnen.

Im Studiengangsgespräch wurde unter anderem thematisiert, dass die Studierenden die Regelstudienzeit oft überschreiten. Die externen Expert*innen haben ähnliche Phänomene auch von anderen mediennahen Studienprogrammen berichtet und sehen hier keinen Handlungsdruck hinsichtlich der Struktur des Studiengangs. In vielen Fällen seien eine ausbildungsadäquate Erwerbstätigkeit neben dem Studium oder eine intensivierte Berufsorientierung Gründe für die längere Studiendauer.

Insgesamt wurde positiv hervorgehoben, dass die Absolvent*innen mit den im Studiengang vermittelten Kompetenzen sehr gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben. Die externen Expert*innen haben die verschiedenen Formate der Berufsfeldorientierung einschließlich des verpflichtenden Praktikums als angemessen bewertet. Das besondere Merkmal, dass der Studiengang entweder mit dem Master of Arts oder mit dem Master of Science abgeschlossen werden kann, bietet den Studierenden besondere Möglichkeiten der eigenen Profilbildung. Die externen Expert*innen der Berufspraxis haben Themenergänzungen für die Lehrinhalte des Curriculums vorgeschlagen.

Die Lehrplanung und relevante, zukünftige personelle Entwicklungen in den beteiligten Fakultäten wurden im Studiengangsgespräch besprochen. Da in der Technischen Fakultät Modulumbgestaltungen im Bereich Informatik anstehen, wurde vereinbart, dass die Auswirkungen dieser Umgestaltungen auf den Studiengang Interdisziplinäre Medienwissenschaft im Blick behalten werden.

Im Zertifizierungsverfahren wurde festgestellt, dass insbesondere die Anforderungen der Studienakkreditierungsverordnung, einschließlich der systematischen Umsetzung der in Teil 2 (formale Kriterien) und 3 (fachlich-inhaltliche Kriterien) dieser Verordnung genannten Maßgaben, nicht vollständig eingehalten werden. In allen beteiligten Fakultäten stehen personelle Veränderungen bei Hochschullehrer*innen, die maßgeblich Lehre zum Studiengang beitragen, an bzw. wurden schon umgesetzt. Während die Fakultäten für Linguistik und Literaturwissenschaft, für Erziehungswissenschaft und für Soziologie die Lehre für den Studiengang durch Neuberufungen bereits sichergestellt oder dies in Aussicht gestellt haben, hat die Technische Fakultät mitgeteilt, dass eine Beteiligung am Studiengang nach dem Ruhestand des aktuell beteiligten Hochschullehrers abhängig ist von offenen Ressourcenfragen der Fakultät. Da das Alleinstellungsmerkmal des Masterstudiengangs, dass die Studierenden je nach Wahlschwerpunkten einen Master of Arts oder einen Master of Science erwerben können, an der Beteiligung der Technischen Fakultät hängt, wäre ein Rückzug dieser Fakultät aus dem Studiengang eindeutig eine massive Änderung an der Konzeption des Studiengangs. Insofern kann verwaltungsseitig nicht festgestellt werden, dass § 12 (2) StudakVO (Umsetzung des Curriculums durch ausreichendes fachlich und methodisch-didaktisch qualifiziertes Lehrpersonal) über den gesamten Akkreditierungszeitraum erfüllt ist. In Fällen, in denen ein Studiengang die formalen und fachlich-inhaltlichen Kriterien der jeweils einschlägigen gesetzlichen Vorschriften oder die durch das Lehrleitbild aufgestellten Anforderungen nicht vollständig erfüllt, sieht die QM-Ordnung vor, dass das Rektorat eine Auflage erteilen kann.

8. Beratung in der zentralen Lehrkommission

Die zentrale Lehrkommission hat in ihrer Sitzung vom 04.07.2022 die getroffenen Vereinbarungen positiv zur Kenntnis genommen und den Studiengang zur internen Akkreditierung / Zertifizierung mit einer Auflage empfohlen.

9. Zertifizierungsentscheidung

Das Rektorat der Universität Bielefeld hat in seiner Sitzung am 06.09.2022 die Akkreditierung / Zertifizierung des Masterstudiengangs Interdisziplinäre Medienwissenschaft (Master of Arts / Master of Science) mit folgender Auflage beschlossen:

Auflage:

Um die Umsetzung des Curriculums durch ausreichendes fachliches und methodisch-didaktisch qualifiziertes Lehrpersonal gemäß §12 Abs. 2 StudakVO NRW für den gesamten Akkreditierungszeitraum zu gewährleisten, erarbeitet das Fach ein Zukunftskonzept für den Studiengang, das insbesondere die personellen Veränderungen unter den Lehrenden der am Studiengang beteiligten Fakultäten berücksichtigt und von allen beteiligten Fakultäten zu beschließen ist. Es muss ersichtlich werden, inwiefern ausreichend Lehrpersonal für den Akkreditierungszeitraum bis zum 30.09.2030 zur Verfügung steht. Als maßgebender Zeitraum wird ein Verfahrensdurchlauf bestimmt. Frist für die Umsetzung der Auflage ist daher der 30.09.2024.

Auf Antrag der Fakultät entscheidet das Rektorat über die Auflagenerfüllung. Die zentrale Lehrkommission wirkt hierbei beratend mit. Weist die Fakultät die Erfüllung der Auflage nicht fristgerecht nach oder stellt das Rektorat fest, dass die Auflage nicht erfüllt wurde, kann die Zertifizierung nach Anhörung und Ablauf einer angemessenen Nachfrist mit Wirkung zum nächstfolgenden Semesterende widerrufen werden.

Die Zertifizierung gilt bis zum 30.09.2030.